

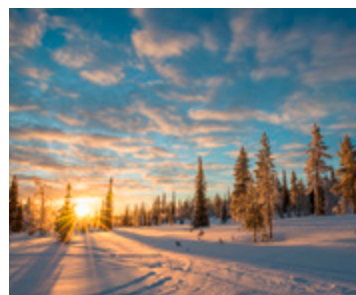
# Tipps-for-Trips Reisemagazin

Das Reisemagazin für Deutschland und die schönsten Orte auf der Welt



## Costa Rica

Das Land zwischen zwei Meeren



Tipps für Reisen  
Winter-  
geschichten



Tipps für Reisen  
Zentral-  
Amerika



Lifestyle-Tipps  
Maserati  
Quattroporte



Tipps für Hotels  
Kavaliershaus  
Hotel Blücher



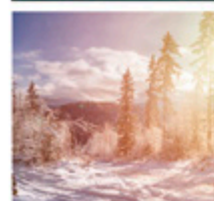
# Tipps-for-Trips

## Reisemagazin

Das Reisemagazin für Deutschland und die schönsten Orte auf der Welt



**Vulkane, Drachen und eine Hochzeit**  
Eine exquisite Kreuzfahrt durch Indonesien



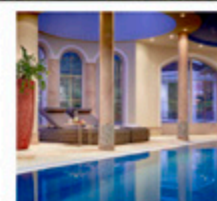
Reise  
in den Winter



Reise  
Ideen für Sylvester



Lifestyle  
Werkbesuch bei Aston  
Martin



Hotel  
Das Adler Inn  
Tyrol Mountain Resort



**Wie? Jetzt unter**  
**[www.tipps-for-trips.de/jahresabo-online](http://www.tipps-for-trips.de/jahresabo-online)**  
**bestellen!**

Online-Ausgabe 3,49 €



**Jetzt direkt  
bestellen:  
Die Online-  
Ausgabe:  
11 Hefte im  
Jahr für nur**

**29,70€**

## Impressum

### Herausgeber

Gottfried Pattermann

### Herausgegeben in

D-84056 Rottenburg an der Laaber

Redaktion und Verlag:

### Verlag

Tipps - for - Trips - Reisemagazin erscheint im

Tipps Medien und Verlag UG

(Haftungsbeschränkt)

Amtsgericht Landshut HRB 9946

Redaktion

Friedhofstr. 3 a, 84056 Rottenburg an der Laaber

Telefon: +49 (0)8781-2034048

Email: [redaktion@tipps-for-trips.de](mailto:redaktion@tipps-for-trips.de)

Internet: [www.tipps-for-trips.de](http://www.tipps-for-trips.de)

### Leitender Redakteur:

Gottfried Pattermann, gop.

### Mitarbeit:

Willi Walter /wiw

Gerhard Willibald Prechtlinger/gwp

Melitta Kiss/mek

Barbara Kagerer/bk

Daniel Jauslin, Schweiz/dja

Philip Duckwitz

Georg Berg

Angela Berg

### Fotonachweis:

Umschlagseite :

Costa Rica Manuel Antonio Nationalpark

© ICT

Alle Texte und Bilder unterliegen dem Urheber-

recht. Die Bilder enthalten den entsprechenden

Copyright-Vermerk.

Jede Kopie bedarf der Genehmigung des

Urhebers/Rechteinhabers

Einzelpreis: 6,50 Euro zzgl. Versandkosten

Ausgabe I.2020/ Heft Nr. 65/ 10. Jahrgang

ISSN: 2192-7558

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist jetzt kurz vor Weihnachten. Hoffentlich sind schon alle Geschenke gekauft, alle Plätzchen gebacken und alle lieben Grüße verschickt.

Es ist das Heft für Januar 2020, das Sie jetzt in Händen halten. Vielleicht ist es Ihnen ja aufgefallen, wir haben das Heft etwas runderneuert. Unser Layout ist klarer und übersichtlicher geworden, Schriften wurden angepasst - wir hoffen sehr, dass es Ihnen gefällt.

Mittelamerika ist diesmal das Hauptthema, besonders Costa Rica wollen wir Ihnen im Besonderen näher bringen. Georg Berg von FrontRowSociety hat einen spannenden Bericht über die Leder-schildkröten mitgebracht. Aber auch die anderen Staaten in Zentralamerika, Belize, Nicaragua oder Panama sind durchaus eine Reise wert.

In unseren Wintergeschichten führen wir Sie einmal nach Tirol und dann ins winterliche Engadin.

Und wir haben eine neue Abteilung eingeführt: Reisen in Deutschland. Hier bringen wir jetzt in jedem Heft Ideen für Urlaub oder eine Kurzreise in unserem Heimatland.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen auch diesmal

Ihr

Gottfried Pattermann





TIPPS FÜR REISEN

**Unser Titelthema:**

<a href="#">Costa Rica</a>	6
<a href="#">Land zwischen zwei Meeren</a>	
• <a href="#">Entdeckungen in Costa Rica</a>	8
• <a href="#">Biosphere Expedition zu den riesigen Lederschildkröten</a>	12
• <a href="#">Costa Rica ist Champion of Earth 2019</a>	20
• <a href="#">Informationen Costa Rica</a>	21

<a href="#">Zentralamerika</a>	22
<a href="#">Faszination und Erlebnis</a>	

<a href="#">Wintergeschichten</a>	32
• <a href="#">Axamer Lizum</a>	34
• <a href="#">St. Moritz - Wintertraum am oberen Inn</a>	38

<a href="#">Color Line</a>	48
<a href="#">die neuen Reiseangebote</a>	

<a href="#">NCL - Taufe der Norwegian Encore</a>	50
--	----

**Reiseland Deutschland**

• <a href="#">Entdeckungsreise durch die Epochen</a>	53
• <a href="#">Eine spannende Spurensuche im Braunschweiger Land</a>	
• <a href="#">Mit dem Ranger auf der Pirsch</a>	54
• <a href="#">Durch den Naturpark Arnberger Wald</a>	
• <a href="#">Ein Edelgas als Heilmittel</a>	55
• <a href="#">Gesundheitszeit im Vogtland: Radon-Anwendungen</a>	

TIPPS FÜR WELLNESS

<a href="#">Neues Medical Wellness Center in Bad Bük, Ungarn</a>	56
--	----

LIFESTYLE-TIPPS

<a href="#">Maserati Quattroporte</a>	60
<a href="#">Edel, bequem, Luxuriös und sportlich</a>	

HOTEL-TIPPS

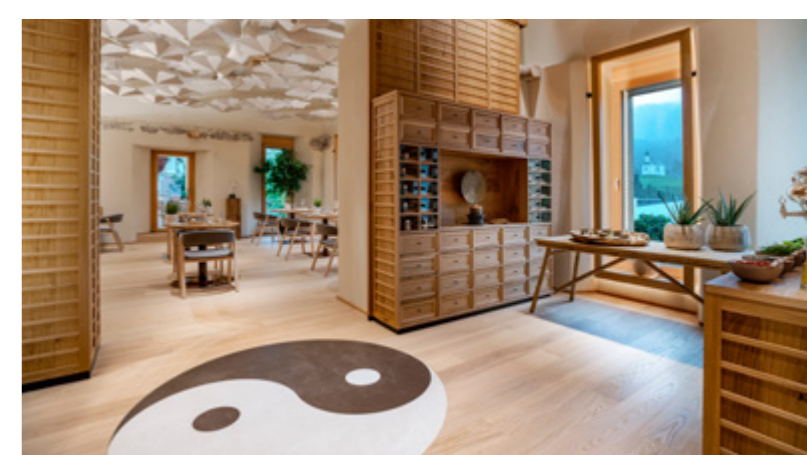
<a href="#">Feiern ganz oben</a>	42
<a href="#">Art Boutique Hotel Monopol</a>	
<a href="#">Hotel Edelweiss in Sils-Maria - der ruhige Pol des Engadins</a>	44
<a href="#">Hotel Post in Sils</a>	46
<a href="#">Ein Engadiner Traditionshotel</a>	
<a href="#">Für „Schneehasen“ läuft es bestens im Hotel Jagdhof</a>	66
<a href="#">Panorama-Skiurlaub</a>	68
<a href="#">Am Bauernhof-Hotel in Saalbach</a>	
<a href="#">Königliche Familienwellness schlägt kalten Wintertagen ein Schnippchen</a>	70
<a href="#">Bonfanti</a>	72
<a href="#">Neues Designhotel am Südtiroler Kronplatz</a>	
<a href="#">Rom im Winter entdecken</a>	76
<a href="#">Elegant wohnen und dinieren im antiken Kloster</a>	
<a href="#">Echtsein - AlmgutHotel</a>	78
<a href="#">Griabige Winterzeit im Allgäu</a>	79
<a href="#">„Mode“-Trends 2020</a>	80
<a href="#">Im Winter schon an den Sommer denken</a>	81

OASEN

<a href="#">Besuch im Kavaliershaus</a>	84
<a href="#">Schloss Blücher im Mecklenburg-Vorpommern</a>	
<a href="#">InnsHolz</a>	92
<a href="#">Das Mühlviertel: Österreichs (winter)sportlicher Norden</a>	
<a href="#">Jing &amp; Jang am Achensee</a>	94
<a href="#">Das Restaurant Tenzo im Posthotel Achenkirch</a>	
<a href="#">Der Lärchenhof</a>	96
<a href="#">Ein Winterparadies bei Kitzbühel</a>	

RUBRIKEN

<a href="#">Impressum</a>	3
<a href="#">Inhalt</a>	4
<a href="#">Vorschau</a>	98





# Oasen

## Tipps für besondere Restaurants und Hotels

Kavaliershaus Schloss Blücher, Mecklenburg-Vorpommern  
Restaurant „Tenzo“ in Achenkirch  
Hotel Lärchenhof

©\_adelphos\_pixelio.de.





# BESUCH IM KAVALIERSHAUS

## SCHLOSS BLÜCHER IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

TEXT VON ANGELA BERG, BILDER GEORG BERG /FTONROWSOCIETY.NET

Eine gute Adresse für gepflegte Erholung - auch im Winter



Die Kraniche sind schon da. Die Ankunft des Storchenspaars, das sein Nest an der Kopfseite des Kavaliershaus Jahr um Jahr bezieht, wird jeden Tag erwartet. Es ist still in Fincken. Und genau das hat sich herumgesprochen. Stille und Natur. Deshalb ist im Kavaliershaus Schloss Blücher, dem Suitenhotel am Finckener See an diesem Wochenende Anfang März schon jede der sehr individuell eingerichteten Suiten belegt. Die Schwäche dieser Region ist gleichzeitig ihre größte Stärke. Im Kavaliershaus Schloss Blücher wird die Stille, die vermeintliche Einöde, zelebriert und zu einem luxuriösen Gut.

Luxusgut Stille – im Suitenhotel am Finckener See brüllen nur die Vögel. Keine Autogeräusche, keine Lichtverschmutzung bei Nacht. Schlimmstenfalls Vogelgebrüll am Morgen und summende Insekten beim Baden am See. Dazu eine kreative Slow-Food-Küche und nur ein Katzensprung bis zu den über 1000 Seen des Müritzer Nationalparks. Das Kavaliershaus Schloss Blücher ist ein idealer Ort zum Durchatmen auf einer langen Reise vom Süden auf dem Weg in die skandinavischen Nachbarländer. Das Hotel ist von Berlin, Hamburg oder Lübeck schnell zu erreichen etwa für eine entspannende Auszeit zu zweit oder ein Kreativmeeting mit den Kollegen. Das weitläufige Gelände mit altem Park, Scheune, Badesteg und Spielhaus macht es aber auch zu einem Ferientziel für Familien. Gruppen haben sogar die Möglichkeit, das Anwesen komplett zu mieten.

Einrichtung im Kavaliershaus – mit viel Liebe zum Detail

Die bekannte Architektin Johanne Nalbach hat das klassizistische Nebengebäude von Schloss Blücher, in dem einst Graf Adolf von Blücher lebte, 2007 erworben und gemeinsam mit ihrer Tochter Lena von Grund auf restaurieren lassen. Es ist ein Haus mit wechselvoller Geschichte. In den 1930er Jahren wurde es von der gräfli-



Einer von Tausend: der Finckener See ist der Haussee des Kavaliershaus Schloss Blücher. Mit dem Auto oder dem Fahrrad ist man auch schnell im Nationalpark Müritzer mit seinen über 1.000 Seen



Egal, welche Art Ausflüge man am Tage rund um das Kavaliershaus Schloss Blücher unternimmt, am Abend kann man sich wieder auf Kunst am Bett und eine originell eingerichtete Suite freuen. Hier ein Nagelbild von Günther Uecker als Digitaldruck auf dem Bettsims





chen Familie verkauft. Über 60 Jahren lang und zu DDR Zeiten war es eine Schule. Die Historie des Hauses haben die Nalbachs bewusst offengelegt. Die Patina der Jahrhunderte ist an einigen Stellen im Restaurant ebenso sichtbar, wie die Tatsache, dass man sich im ehemaligen Unterrichtsraum der Teiloberschule Fincken befindet. Vor den Türen der Suiten steht hier und da ein kleiner Hingucker sind die Kofferablagen vor oder in den Suiten. Zu Schulzeiten machten auf ihnen die Schüler ihren Mittagsschlaf.

Wir sitzen im Klassenzimmer, trinken Kaffee und wie jeden Tag gibt es frisch gebackenen Kuchen aus der Küche von Gunnar Müller als die Eigentümerin Johanne Nalbach hereinkommt. Sie hält eine kleine Schachtel in der Hand und steuert damit auf das Fenster zu, an dem wir sitzen. In der Schachtel liegt ganz sinnbildlich ihre Liebe zum Detail. Ein kleiner Gartenzwerg auf einer Schaukel. Er fehlt noch im Ensemble der Zwergengruppe, die auf der Fensterbank steht. Sie hängt den Neuzugang an den Fenstergriff und setzt sich zu uns. Im Gespräch betont sie, dass Architektur mit dem Ort vernetzt sein muss, sie sollte mit dem Ort sprechen und agieren.

Die Zimmer und Suiten sind eine Hommage an Uecker, Johnson, Lilienthal und Friedrich. So finden sich Motive vier bekannter Künstler Mecklenburg-Vorpommerns in den Suiten. Es sind Motive von Günther Uecker, Uwe Johnson, Otto Lilienthal und Caspar David Friedrich, die als Digitaldruck hinter den Bettsimsen oder an den Raumteilern der Walk-in-Duschen in den Bädern oder sogar als Original an der Wand hängend zu sehen sind. Die Architektin macht im Gespräch aber auch auf ein sehr sichtbares Relikt der Architekturgeschichte aufmerksam. Dem klassizistischen Ensemble von Schloss und Kavaliershaus wurde zu DDR-Zeiten ein Plattenbau vor die Nase gesetzt. Kein Zufall wie Johanne Nalbach betont, neben Garagen und Schuppen wurden in die Parks der alten Gutsanlagen oft Arbeiterwohnungen in Form von Plattenbauten errichtet.



Die Nagelprobe von Günther Uecker hängt im Hotelzimmer als Original an der Wand



Der Chef in seinem „Klassenzimmer“. Seit 2015 kocht und serviert Gunnar Müller in den ehemaligen Klassenräumen der Teiloberschule Fincke



Auf der wechselnden Tageskarte finden sich stets auch asiatisch angehauchte Gerichte, wie Glasnudeln mit Sojasoße, Ingwer, Weizen, Feldsalat und Pak Choi



Zander und Barsch auf Rote-Beete-Risotto



Viel Butter, Mandeln und Rosinen und für jede Portion drei Eier – das ist die Erfolgsgrundlage für den wohl besten Kaiserschmarrn nördlich der Alpen



Gunnar Müller und sein Mehrkornbrot. Stets tüffelt er an der Rezeptur. Den Gästen schmeckt es und gerne wird ein Laib Brot auch mit nach Hause genommen

Restaurant Klassenzimmer:  
lässiges Beisammensein  
im einstigen Schulraum

Gunnar Müller wusste schon im Alter von nur sieben Jahren, dass er Koch werden wollte. Mit 13 Jahren begann er sein Taschengeld aufzubessern und half im Restaurant seines Vaters. Hier hat er gelernt, was heute zum neuen Küchentrend erhoben wird. „Nose to Tail“ und „Leaf to Root“. In den knappen Zeiten der Planwirtschaft musste einfach alles verwertet werden. „Die Schweine würden verhungern, wenn ich welche hätte“, war so ein Spruch seines Vaters, der nicht nur Koch, sondern auch Hochseefischer war. Gunnar Müller stammt aus Wismar. Die Stadt nennt er bis heute seine Heimat. Auch wenn – oder vielleicht gerade weil – er Wismar mit seiner ganzen Familie kurz vor der Wende, 1988, verlässt und nach Hamburg umsiedelt. Hier findet er die Lehrstelle, die es in Wismar nicht gibt. Er kocht im Hafens-Klub Hamburg an den Landungsbrücken, geht später als Küchenchef nach Heilbronn. Müller kocht oft asiatisch, probiert aus, lässt sich auf Fernreisen inspirieren. Bis heute schwärmt er von einer alten Inderin, die ihm in der Karibik fünf Curry-Gerichte beigebracht hat. Auch die Begegnung mit zwei Köchen aus Singapur wirkt für ihn mit großer Inspiration fort. Was hat dies alles mit dem Gunnar Müller zu tun, der seit drei Jahren im Kavaliershaus in Fincken am See kocht?

**Käthes Brathering und ein Kaiserschmarrn zum Niederknien**

Das Klassenzimmer ist lichtdurchflutet, das Design der Möbel skandinavisch schlicht und schick. Die Dekorationen an Wänden und auf den Fensterbänken sind unterhaltsam und stecken voller Zeitgeschichte. Auch die Speisekarte des Hotelrestaurants ist in ein Schulheft gekleidet. Und die Küche von Gunnar Müller steht auch auswärtigen Gästen offen. Sein kreativer Stil, lokale Produkte und regionale Rezepte mit den Küchen anderer Länder zu verbinden, hat sich herumgesprochen.





Die Scheune des Kavaliershaus Schloss Blücher wird jede Woche zum Treffpunkt für ein Essen an der langen Tafel

Gunnar Müller kennt seine Lieferanten und bezieht nur Zutaten, die ihn überzeugen. Fisch stammt nach Möglichkeit aus den umliegenden Gewässern. Wild aus der unmittelbaren Nachbarschaft und mit dem Jäger ist er per Du. Auch Rezepte seiner Kindheit greift er auf. So hat es seine Oma Käthe aus Wismar mit den marinierten Bratheringen auf die Speisekarte geschafft. Die Mecklenburgische Kartoffelsuppe „Tüften und Plüm“ wird im Restaurant Klassenzimmer besonders gern in der kalten Jahreszeit gereicht. Die Plüm, plattdeutsch für Pflaumen, sind im Fall dieser herzhaften Kartoffelsuppe verschiedenen Sorten Dörrobst.

#### Ja und was ist das? Ja-Panisch trifft Ja-Mecklenburgisch

Ja-Panisch trifft Ja-Mecklenburgisch – ein Fondue der besonderen Art kann von den Gästen bestellt werden. Dann treffen japanische Zutaten wie Ponzusose auf zartestes Rindfleisch aus Mecklenburg. In einer leichten Misobrühung wird das



Paradies für Kinder. Im Spielhaus können die Kleinen feiern, spielen und entdecken, um am Ende eines erlebnisreichen Tages zur Freude ihrer Eltern tief und fest zu schlafen



Auch Familien mit Kindern hat das Kavaliershaus viel zu bieten. Beim Frühstücksbuffet im Klassenzimmer kommen alle auf ihre Kosten



Badesee für grünfüßige Teichhühner. Einer von vielen Tümpeln, die Dierk Engel rund um Fincken gestaltet hat



Im Lada über die Felder. Dierk Engel sammelt an Sonntagen auch mal Müll ein

Rindfleisch sowie eine große Auswahl an Gemüse gegart. Zum würzen werden Ponzusose, Soyasose und Sesamsoße gereicht.

Das Brot backen ist seine Leidenschaft. Köstliche Kuchen gibt es täglich frisch, das selbstgemachte Eis ist eine Wucht und Augen auf, wenn Kaiserschmarrn auf dem Menü steht. Es könnte sich hierbei um den besten Kaiserschmarrn nördlich der Alpen handeln. Die Rezeptur und Machart hat ihm einst ein österreichischer Kollege beigebracht.

#### Blüchers Scheune – Probier's mal mit Geselligkeit

Gunnar Müller und sein Team bieten auch verschiedene kulinarische Erlebnisse an. Einmal in der Woche wird an der langen Tafel in der im Park gelegenen Scheune des Hotels aufgetischt. Dampfende Schüsseln mit allerlei Gemüse, Salaten und Kartoffeln und einem Fleischgericht werden über den Tisch gereicht. Man kommt ins Gespräch mit den anderen Gästen des Hauses, verschmilzt zu einer munteren Gesellschaft und tauscht sich über die unternommenen Tagesausflüge aus. Gunnar Müller bietet aber auch Brotback-Kurse oder romantische Menüs im Kerzenschein an. Für die Zukunft ist sogar ein Barbecue-Bootcamp für alle, die eine ordentliche Grundausbildung am Texasgrill anstreben, in Planung.

#### Engel's Welt – Von Begegnungen mit Baumriesen und geerdeten Menschen

Wir treffen Dierk Engel eigentlich, weil er das Kavaliershaus mit Wildfleisch aus seiner eigenen Jagd beliefert. Er wird uns als der Jäger vorgestellt. Doch im Laufe unseres Ausflugs stellt sich heraus, dass eine einzige Berufsbezeichnung nicht ausreicht, um sein Wirken rund um Fincken zu beschreiben. Dierk Engel holt uns mit seinem geländegängigen Lada ab und gleich hinter der ersten Straßenbiegung verlassen wir den Asphalt und fahren über seine Äcker. Fährt man durch die Landschaft westlich der Müritz fal-





Oben: Auf Dierk Engels Feldern steht die wohl älteste Eiche der Gegend mit einem Alter von rund 700 Jahren und einem Stammdurchmesser von 2,15 Metern

Rechts oben: Der Finckener See soll nach den Plänen von Dierck Engel bald nur noch von ökologisch behandelten Feldern umgeben sein

Rechts Unten: Skizze für einen schönen Wanderweg rund um Fincken am See

len sofort die Baumriesen auf, die mitten auf einem Feld stehen oder sogar eine ganze Allee bilden. Vor genau so einem Riesen hält Dierk Engel an und stellt uns die wohl älteste Eiche der Gegend mit einem geschätzten Alter von rund 700 Jahren und einem Stammdurchmesser von 2,15 Metern vor. Auf seinen Feldern lässt er aber auch bewusst abgestorbene Bäume stehen. Sie mögen zwar nicht mehr majestätisch aussehen, sind aber ein Paradies für Insekten und Vögel. Die Trockenheit des letzten Sommers und der milde Winter ließen vier Generationen an Borkenkäfern gedeihen. Das macht den Bäumen zu schaffen. In anderen Jahren sind es gerade einmal zwei Generationen der Schädlinge, die heranwachsen, erklärt Engel.

### Tierarzt, Landschaftsgärtner, Jäger oder Sammler?

Dierk Engel bewirtschaftet einen Bauernwald. Er tauscht aber auch gezielt Felder und Flächen und agiert dabei mit Weitsicht. Denn möglichst viele Flächen, die zum Finckener See laufen, sollen nur noch in ökologischer Landwirtschaft betrieben werden. Er möchte weg von der jahrzehntelangen Intensivdüngung. „Solange wir in Deutschland noch elf Millionen Tonnen Lebensmittel wegwerfen, brauchen wir nicht zu düngen“, so der gelernte Tierarzt. Stattdessen schafft er kleine Biotope für Vögel und Insekten.

Bei Kaeselin hat Engel mit Hilfe der Dorfbewohner ei-



nen alten Dorftümpel freigelegt. Die Anwohner wussten gar nicht mehr, dass es ihn gibt, so zugewachsen war er von Sträuchern und Bäumen. Heute steht eine Bank am Teich und die Rohrweihe und das grünfüßige Teichhuhn haben sich wieder angesiedelt. Wer dieser Wanderskizze folgt, trifft auf dem rund elf Kilometer langen Rundweg auf Baumriesen und Slavengräber, geht an einer alten Eisenbahnstrecke entlang, durch Wald und über Felder, trifft Damwild und Pferde, vielleicht auch das grünfüßige Teichhuhn an einem von Dierk Engel geschaffenen Tümpel, aber selten auf Menschen. Und das gehört definitiv mit zu den Attraktionen von Fincken am See und einer Auszeit im Kavaliershaus Schloss Blücher in Mecklenburg-Vorpommern.

### ✿ ADRESSE ✿

**Kavaliershaus Schloss Blücher**  
**Hotel am Finckener See**  
**Hofstraße 12 17209 Fincken**  
**Tel: +49 39922 8270 0**

[kavaliershaus@nalbach-architekten.de](mailto:kavaliershaus@nalbach-architekten.de)  
[www.kavaliershaus-finckenersee.de](http://www.kavaliershaus-finckenersee.de)

